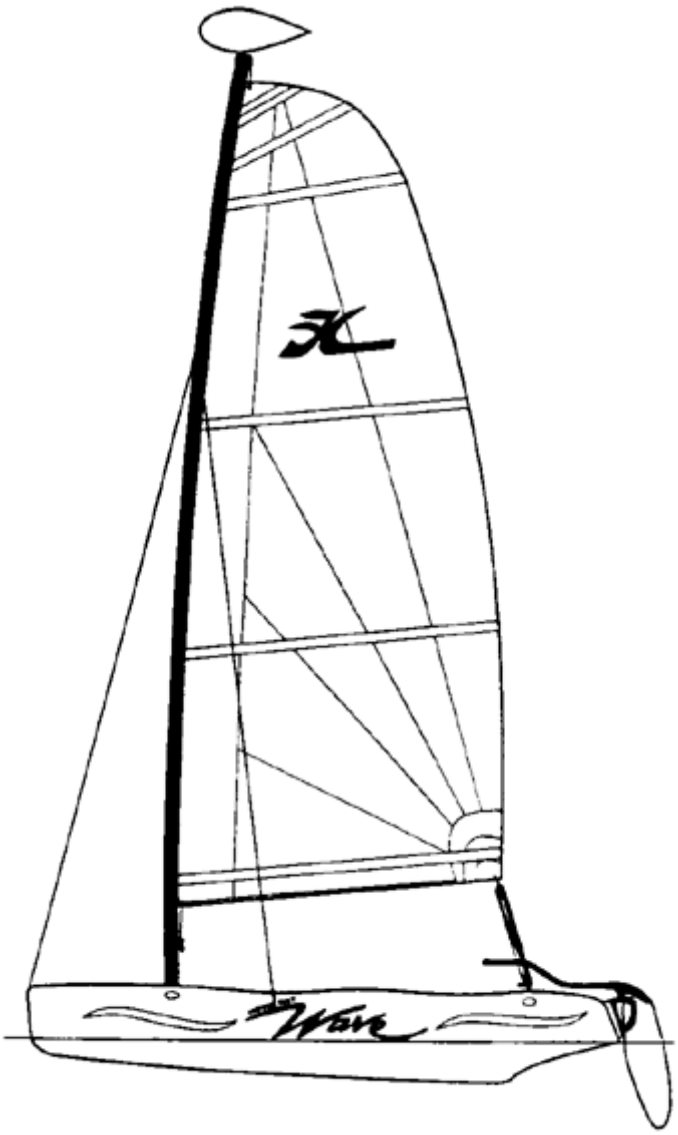
AUFBAUANLEITUNG



HOBIE CAT EUROPE
ZI Toulon Est, BP 250
83078 Toulon cedex 9, France
Tel : +33 (0)494 08 78 78 - Fax : +33 (0)494 08 13 99
Email : hobie.cat@wanadoo.fr - http://www.hobie-cat.com

AUFBAUANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenbau der Rümpfe 3

Trampolin 4

Ruderanlage 5

Mast & Takelage 6-7

Großsegel 8

Großschotführung 9

Turbo Kit 10

Aufrichtleine 11

Sicherheit 12

Es ist zu empfehlen, den Hobie WAVE zu zweit aufzubauen.

AUFBAUTEILE

- ⇒ Rümpfe (2)
- ⇒ Vorderholm
- ⇒ Achterholm
- ⇒ Mast
- ⇒ Trampolin
- ⇒ Trampolin Achterstreifen
- ⇒ Ruderanlage (2)
- ⇒ Anlenkstange
- ⇒ Pinne
- ⇒ Großsegel
- ⇒ Fock Kit
- ⇒ Lattensatz (6)
- ⇒ Blöcke & Kleinteile
- ⇒ Tauwerktasche
- ⇒ Kabelbeutel

ACHTUNG – GEFAHR
ALUMINIUMMAST
DER KONTAKT VOM MAST MIT HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN KANN SCHWERE VERLETZUNGEN SOGAR DEN TOD VERURSACHEN

ZUSAMMENBAU DER RÜMPFE

1

Legen Sie die Rümpfe parallel auf den Boden mit der Außenseite nach unten. Bei rauhem Boden wäre es angebracht, eine Plane, Decke o.ä. zum Schutz unter die Rümpfe zu legen. Jeder Rumpf hat achtern eine Ablaßschraube. Sorgen Sie dafür, daß die Ablaßschrauben vor dem Zuwasserlassen zugeschraubt werden. Öffnen Sie die Ablaßschrauben nach jedem Segeln, damit jegliches Wasser, was während des Segelns in den Rumpf eingedrungen ist, ablaufen kann. Nehmen Sie die Ablaßschrauben für den Transport und beim Lagern ab, um Druckunterschiede zu ermöglichen, die durch Hitze, Kälte oder Höhenunterschiede verursacht werden. Damit vermeidet man Verformungen der Rumpfoberfläche.

2

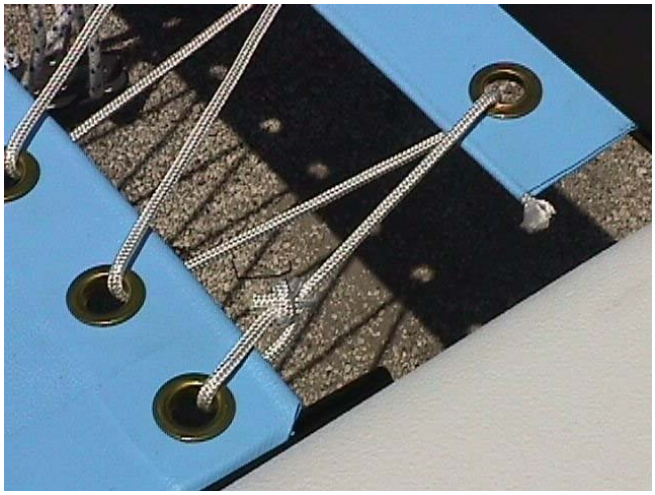
Nehmen Sie den Vorderholm und geben Sie das linke Ende vorn in den linken Rumpf. Dann nehmen Sie den Achterholm und geben das linke Ende hinten in den linken Rumpf. Die Holme sind mit Stoppern versehen, so dass die Versenkungstiefe der Holme im Rumpf begrenzt wird.
Nehmen Sie die beiden Trampolinhälften, indem Sie die rechte und linke Seite beachten, und schieben Sie jeweils die Oberkante in die Schiene des Vorderholms ein (die Schnürösen müssen sich in der Mitte gegenüber stehen).

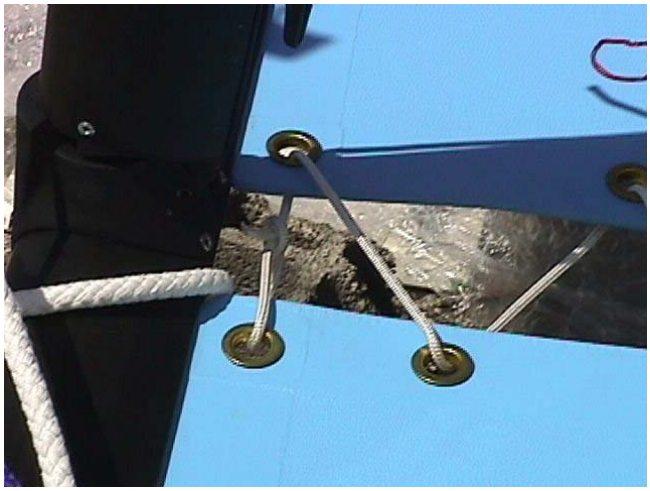
3

Dann ziehen Sie den Achterstreifen des Trampolins in den Achterholm. Danach geben Sie die rechte Seite des Vorderholms in den rechten Rumpf sowie die rechte Seite des Achterholms in rechten Rumpf. Dann schieben Sie die äußeren Kanten der beiden Trampolinseiten in die seitlich am Rumpfdeck montierte Schiene ein.

1

Zuerst verschnüren Sie die beiden Trampolinhälften achtern. Locker lassen.





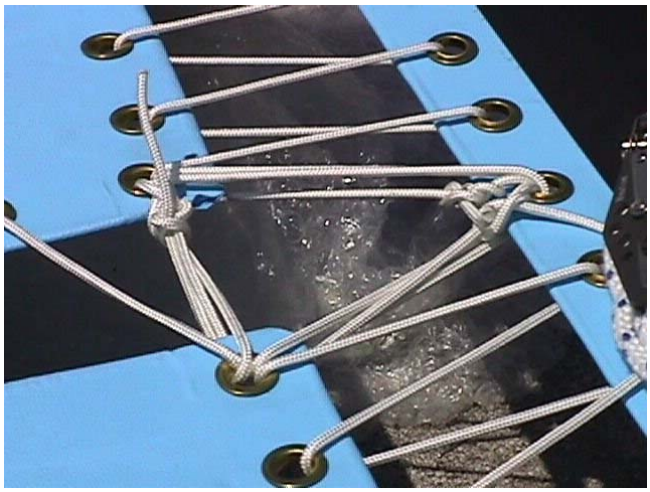
2

Dann schnüren und spannen Sie die Trampolinmitte von vorn nach hinten gehend.

3

Nun die Trampolinverschnürung insgesamt gut spannen und die Leinen sichern, wie es die Abbildung zeigt.

Ein fest verspanntes Trampolin gibt dem Boot seine Starrheit.

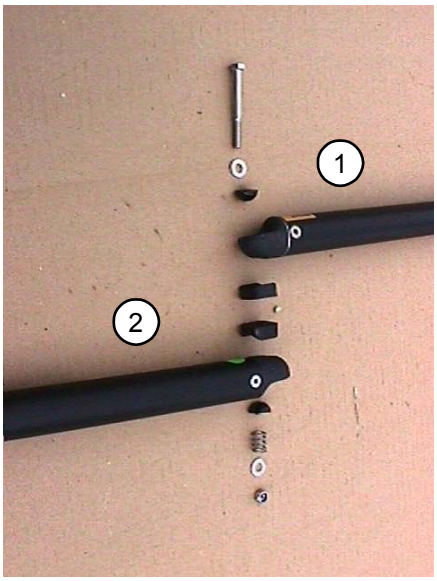


Ruderanlage

1

Die Teile der Ruderanlage sind mit roten (links) und grünen (rechts) Markierungen gekennzeichnet. Befestigen Sie entsprechend das rechte und das linke Ruder mit den Aluminium-Ruderbolzen und den Ringsplinten.

Anlenkstange und Pinne



2

Nehmen Sie die Anlenkstange und achten Sie auf die rechte und linke Seite. Achten Sie darauf, dass die Anlenkstange(1) nach der Montage <u>über</u> den Ruderarmen (2) sitzt. Dann nehmen Sie die Verbindungsteile und bauen den Ruderarm mit der Anlenkstange wie es die Abbildung zeigt zusammen.

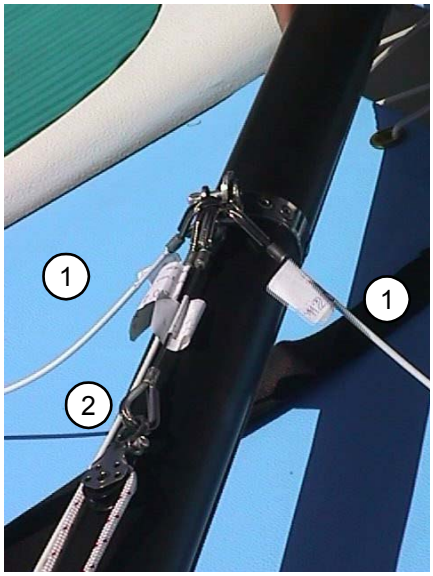
3

Nun nehmen Sie die Pinne und befestigen Sie sie in der Mitte der Anlenkstange mit dem Bolzen und dem Ringsplint.

Mast Vorbereitung

1

Nehmen Sie die Fall-Leine vom Großsegel und der Fock aus der Tauwerktasche. Das Fallkabel vom Großsegel, das oben am Mastkopf aufgerollt ist, ausrollen. Befestigen Sie die Fall-Leine vom Großsegel mit einem Palstek-Knoten an der Kausche am Ende des Fallkabels. Dann die beiden losen Enden am Mastfuß sichern.

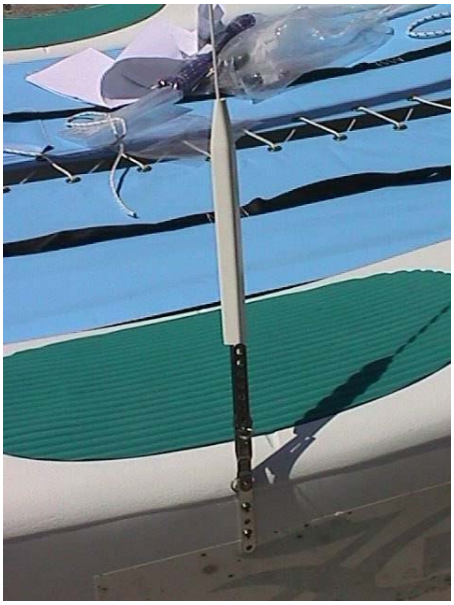


2

Sämtliche Kabel aus dem Beutel nehmen und ausrollen. Achten Sie darauf, dass die Kabel glatt und nicht miteinander verwickelt sind. Dann nehmen Sie den 8mm Schäkel und schäkeln die 3 Kabel am Mastbeschlag an, in der Reihenfolge wie es die Abbildung zeigt. Achten Sie darauf, dass der Schäkel fest angezogen ist.

1. **Wanten**

2. **Pigtail, Vorstag und Fockfall (nur für den Turbo)**



3

Dann legen Sie den Mast mit dem Mastfuß in Richtung Bug auf das Boot (geben Sie etwas Pappe o.ä. unter den Mast, um Beschädigungen bzw. Kratzer zu vermeiden). Nehmen Sie den Beutel mit den Wantenspannern, Wantenwirbeln, Bolzen und Ringsplinten. Befestigen Sie einen Wantenwirbel mit einem Bolzen und einem Ringsplint unten an jedem Wantenspanner.

4

Als nächstes befestigen Sie die Wanten an den Wantenspannern, vorerst nehmen Sie ein Loch in der Mitte des Wantenspanners. Sie können die Einstellung später anpassen. Die Position im Wantenspanner beeinflußt die Mastneigung. Nun befestigen Sie die Wantenwirbel an den Püttingeisen an jeder Seite des Bootes. Sie können jetzt den Wantenspannerschutz etwas über die Locheisen geben. Mit dem Trapez kann man warten, bis der Mast gesetzt ist.

Mast setzen

ACHTUNG GEFAHR : ALUMINIUMMAST
Halten Sie sich fern von Hochspannungsleitungen.
Der Kontakt vom Mast mit Stromleitungen kann den Tod verursachen.

5

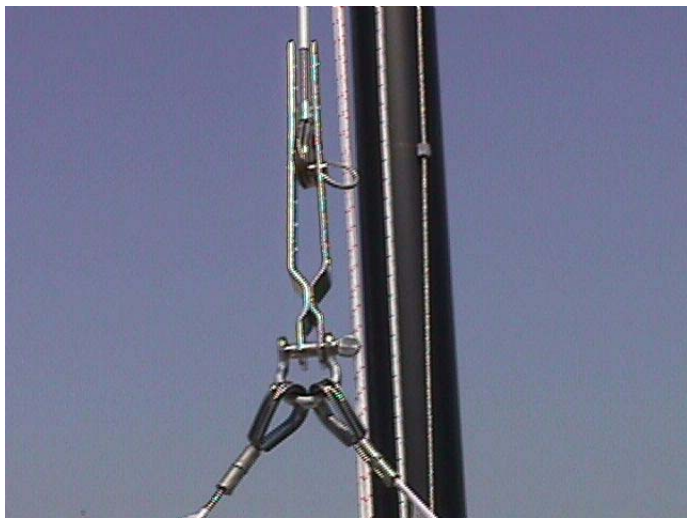
Achten Sie darauf, dass das Kabel vom Vorstag nicht mit anderen Kabeln verwickelt ist, und dann sind Sie soweit, dass der Mast gesetzt werden kann. Der Sicherheit wegen muss der Mast zu zweit aufgerichtet werden.

Eine Person stützt den Mastkopf, während die andere Person den Mastfuß auf die Mastfu?kugel gibt, die sich in der Mitte des Vorderholms befindet. Den Sicherungsbolzen vom Mastfuß losen und den Mastfuß auf die Kugel fuhren. Dann steckt man den Sicherungsbolzen wieder in den Mastfuß, um zu verhindern, dass der Mast beim Aufstellen rutscht und aus der Ankerung herausgeht.

Wenn der Mast steht und die Kabel gut gesichert sind, nehmen Sie den Sicherungsbolzen wieder aus dem Mastfuß heraus. Den Sicherungsbolzen gut aufbewahren, dieser wird nur zum Mastsetzen und Mastniederholen benotigt.

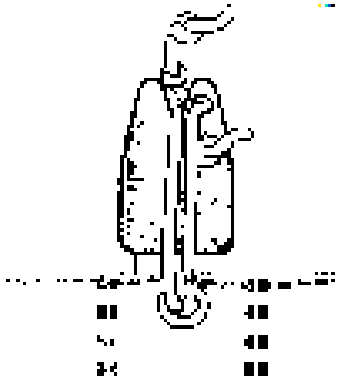
6

Während die Person auf dem Trampolin den Mast hält, befestigt der andere die beiden Hahnepot-Kabel mit einem Schäkel am Locheisen am Ende des Vorstags. Jetzt, sofern sämtliche Bolzen mit Ringsplinten gesichert sind, wird der Mast von den Wanten und dem Vorstag gehalten. (für den Turbo siehe die Seite Fock-Kit).



BEVOR SIE DAS GROßSEGEL SETZEN, ACHTEN SIE DARAUF, DASS *DAS BOOT IM WIND STEHT*. WENN DER WIND SEINE RICHTUNG ÄNDERT, DREHEN SIE DAS BOOT ENSPRECHEND.

1



Breiten Sie das Großsegel auf einer sauberen Fläche aus. Dann nehmen Sie die Latten und schieben sie in die entsprechende Lattentasche. Schieben Sie die Latte fest in der Tasche durch, damit die Falten von der Tasche verschwinden. Befestigen Sie jede Latte in ihrer Lattentasche mit den Lattenbändseln (wie es die Abbildung zeigt).

Achten Sie darauf, dass Sie nach jedem Segeln die Spannung der Latten lockern. Auf diese Art wird Ihr Segel geschont.

2

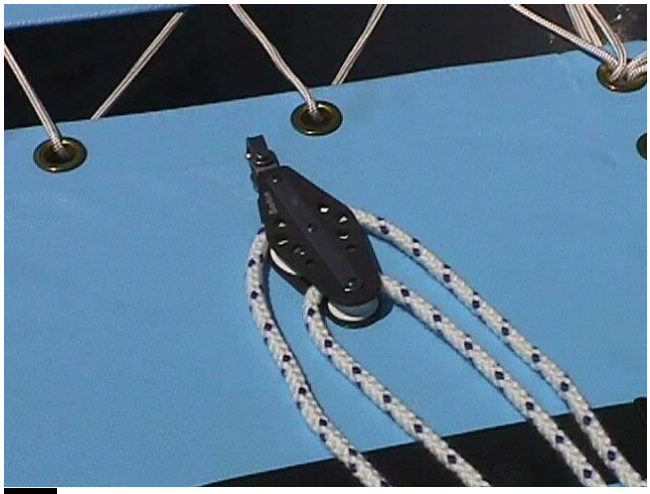
Dann legen Sie das Segel auf das Trampolin mit den Lattenendstücken nach achtern gerichtet. Lösen Sie das Großfallkabel vom Mast und schäkeln Sie es an den Kopf vom Großsegel. Nun ziehen Sie an der Großfall-Leine und schieben das Vorliek weiter nach, damit es glatt in die Mastnut geht.

3

Wenn das Segel ganz oben sitzt, klemmen Sie die Presshülse vom Fallkabel im Fallhaken ein. Dann befestigen Sie die Großfall-Leine an einer der weissen Klampen, die sich unten am Mast befinden. Nehmen Sie die Halsstreckerleine und befestigen sie sie an dem Auge unten nahe dem Mast. Geben Sie den Tampen runter durch die Klemme am Mast und hoch durch das Auge. Anschliessend befestigen wie es die Abbildung zeigt.

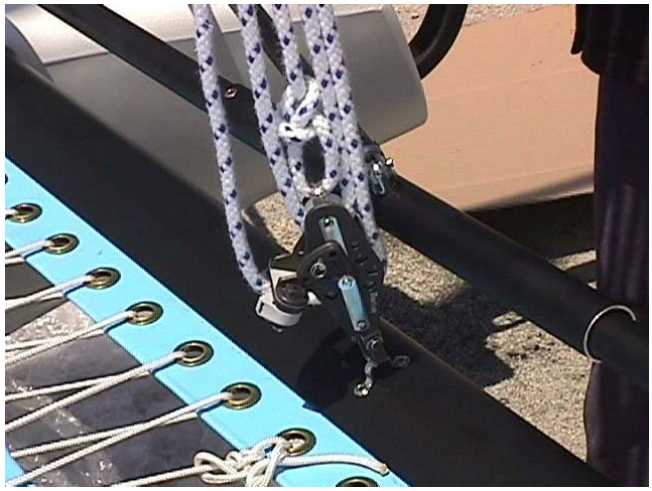
GROßSCHOTFÜHRUNG

Die Abbildungen zeigen, wie die Schot eingefädelt wird und am Travellerschlitten sowie am Schothorn des Großsegels angeschäkelt wird.



1

2



3

1

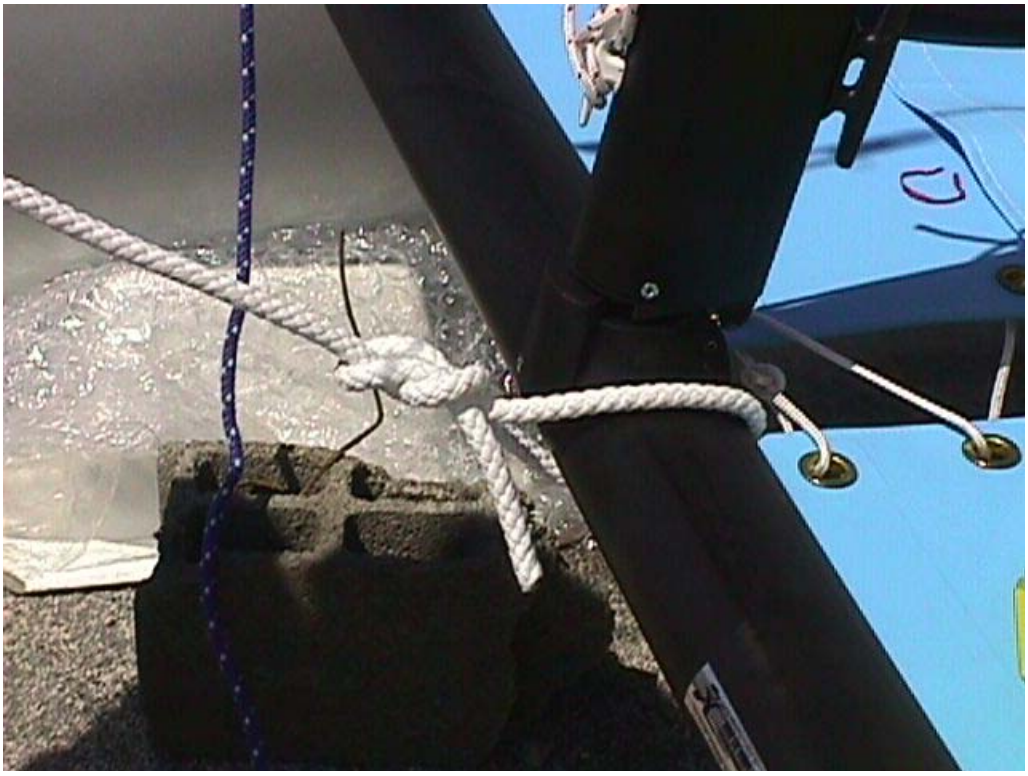
Bevor Sie mit der Montage des Fock Kits anfangen, müssen Sie den Turboholm anbringen (beim Turbo Kit mitgeliefert). Montieren Sie zuerst die Platte, auf der dann die Hahnepot befestigt wird, so wie es die Abbildung zeigt. Bei lockerem Trampolin geben Sie nun den Turboholm auf die Stifte der Platten.

2

Die Fockschotdrehklemme wird wie folgt montiert : lösen Sie die beiden Schrauben der Schiene und geben Sie die Platte der Klemme zwischen Rumpf und Schiene. Schrauben Sie die Schrauben mit den Unterlegscheiben wieder fest, damit die Platte gehalten wird. Wiederholen Sie den gleichen Vorgang auf der anderen Seite.

3

Bevor Sie den Mast setzen, befestigen Sie den Fockfallblock am Pigtail und das Pigtail am Wantenschäkel neben dem Vorstag. Führen Sie das Fall durch den Fallblock und befestigen Sie das Ende an der Klemme beim Mastfuß. Dann montieren Sie den Fallschäkel und setzen den Mast.
Befestigen Sie den Hals der Fock an dem Bügelbeschlag, der sich in der Mitte des Turboholms befindet. Schäkeln Sie dann das Fockfall an den Fockkopf und setzen Sie die Fock. Nicht zu fest spannen und das Fall an der Klampe unten am Mast absichern. Nun befestigen Sie ein Ende der Fockschot am Schothorn der Fock. Geben Sie dann die Schot (innerhalb der Wanten) zum Fockblock auf dem rechten Rumpf, indem man vorher durch die Öse und dann durch die Klemme geht. Weiter führen Sie die Schot hinter dem Mast vorbei zum anderen Fockblock, zuerst durch die Klemme und dann durch die Öse. Geben Sie die Schot weiter (innerhalb der Wanten) bis zum Fockschothorn, wo man sie befestigt.



Nehmen Sie die Aufrichtleine aus der Tauwerktasche und befestigen Sie diese am Vorderholm, wie es die Abbildung zeigt. Verstauen Sie die restliche Leine in der Trampolintasche.

BITTE VOR DEM SEGELN GUT DURCHLESEN !

- Ob an Land oder auf dem Wasser, **halten Sie sich immer von Stromleitungen entfernt**. Der Kontakt vom Mast mit Hochspannungsleitungen kann schwere Verletzungen sogar den Tod verursachen.

- **Nicht** segeln, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.

- Segeln Sie grundsätzlich nur, wenn Sie sich in einer ausgesprochenen guten körperlichen und physischen Verfassung befinden. Segeln Sie auf keinen Fall bei mangelnder körperlicher Kondition. **Niemals unter Voraussetzungen segeln, die Ihre Fähigkeiten überfordern.**

- Jeder an Bord muβ **immer eine CE abgenommene Schwimmweste tragen**.

- Wenn Sie in's Wasser fallen, **immer am Boot bleiben**, auch wenn es gekentert ist. Ein Segelboot treibt schneller ab als eine schwimmende Person.

- **Niemals ohne Aufrichtleine** auf das Wasser gehen.

- **Entsprechende Kleidung tragen**. Ziehen Sie einen Trockenanzug oder einen Neoprenanzug bei kaltem Wasser oder kaltem Wetter an.

- **Lernen Sie die Vorfahrtsregeln auf dem Wasser**. Im Zweifel lassen Sie immer dem anderen die Vorfahrt.

- Wenn Sie nicht segeln, **immer das Boot mit der Nase zum Wind drehen**, egal ob an Land oder auf dem Wasser.

- Lesen Sie aufmerksam die Aufbauanleitung.

- **Achten Sie darauf, dass jeder an Bord die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden hat.**

- **IMMER** prüfen, bevor Sie Ihren Katamaran zu Wasser lassen, dass die Ablaβschrauben gut zugeschraubt sind.